

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

August 2019

Eine Übung für Beröer: „Christliche“ Zeitschriften – Teil 2

T.A. McMahon

Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod. – Sprüche 14,12

Es gibt ein lateinisches Sprichwort, das ausdrückt, was ein Beröer ist. Die Beröer waren Juden, zu denen der Apostel Paulus in der Synagoge der griechischen Stadt Beröa sprach. Lukas lobt sie (Apostelgeschichte 17,10-11), weil sie das, was Paulus und Silas sagten, mit aller Bereitwilligkeit aufnahmen; und sie forschten täglich in der Schrift, ob es sich so verhalte. Im weltlichen Sinne entspricht das dem lateinischen Ausdruck *caveat emptor*, „Der Käufer gebe acht“.

Das Wort Gottes bekräftigt diese Warnung. Jesus beschrieb die Tage vor Seinem Zweiten Kommen als wachsenden Abfall. Er warnte: „*Habt acht, dass euch niemand verführt*“ (Matthäus 24,4). Die Bibel liefert auch Gründe für den kommenden Abfall (umfassende Abkehr von biblischer Wahrheit) wie: „Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen“ (2 Timotheus 4,3). Ohne Verständnis und Anwendung „gesunder Lehre“ im eigenen Leben können wir die Wahrheit vom Irrtum so gut wie nicht unterscheiden. In dem Maße, wie Täuschung und Verführung zunehmen, werden die Irrtümer raffinierter und lassen sich daher schwerer erkennen. Zweimal in Sprüche – 14,12 und 16,25 – erfahren wir, „Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.“ Tod trennt, und in diesen Versen kann man Tod als Trennung von der Wahrheit in Gottes Wort verstehen, was letztendlich zur Zerstörung führt.

In den Jahren, in denen ich *Charisma Magazine* las, waren seine biblischen

Irrtümer nicht subtil. Typischerweise waren sie eher himmelschreiend, aber das ist nur meine Meinung. Jetzt sehe ich ein ausgeklügeltes Manöver, das sehr verführerisch und weniger ersichtlich ist. Das geschah bei vielen Wort des Glaubens, Heilungs- und Wohlstandsdiensten. Joel Osteen ist Spitzenreiter bei diesem Ansatz. Sein Vater, John Osteen, war alte Schule Wort des Glaubens, mit offenen Häresien, und Joel war sein Mediensprecher. Joel lernte jedoch, die Exzesse seines Vaters in seinen Präsentationen zu vermeiden, obgleich sie noch immer fast genauso sind.

Bei meinem letzten Besuch bei der Bethel Church in Redding, CA sah ich, wie dasselbe geschah. Ihre falsche Theologie, Ansichten oder Praktiken haben sich nicht geändert. Sie sind aber nicht mehr so offensichtlich wie früher. In Bethels Buchladen findet sich das, was in seinen Lehren für die 3.000 Studenten im Campus grundlegend ist. Es gab Bücher von der alten Garde des Wort des Glaubens, Positiven Bekenntnisses wie Kenneth Hagin, Charles Capps, E.W. Kenyon, Smith Wigglesworth, John G. Lake usw. Diese Schriften waren jedoch versteckt hinter modernen Büchern von Bill Johnson, Kris Vallotton, Heidi Baker, Che Ahn, Randy Clark und anderen, die den Millenials und der heranwachsenden Generation besser bekannt sind.

In der Maiausgabe 2019 von *Charisma* fand sich ein Beispiel dieser „neuen Taktik“. Es macht mir große Sorgen. Der zweiseitige Artikel „The Send mobilisiert Zehntausende für Königreich Evangelisation“, mit dem Untertitel „Wir sind hier für den großartigsten Schritt Gottes in der Menschengeschichte“. Diese vollmundige Übertreibung „übertrifft“ Leben, Tod und Auferstehung Jesu! Leider soll es der Evangelisation der Verlorenen dienen,

an der die meisten Christen gerne teilnehmen. Laut Artikel „versammelten sich mehr als 50.000 Leute am Samstag, 25.2. in Orlando, Florida, bei The Send, einem charismatischen Megaereignis, das insgesamt beinahe 12 Stunden dauerte“. Andy Byrd von Jugend mit einer Mission (YWAM), einer der Hauptleiter des Ereignisses, der auch moderierte, sagte, „Wir sind hier, weil wir verrückt genug sind, zu glauben, dass wir für den großartigsten Schritt Gottes in der Menschengeschichte hier sind!“

Welcher Christ würde dem genannten Ziel von The Send widersprechen, das Leute ausrüsten soll, „Schulen, Universitäten, Stadtteile, das Missionsfeld und das Adoptionssystem“ zu evangelisieren? Redner Banning Liebscher drängte Christen, die alltägliche Evangelisation ernst zu nehmen und bezeichnete sie als persönliche Verantwortung.“ Weiter, „es ist nicht Aufgabe deines Pastors, dass dein Freund gerettet wird.“

Francis Chan, ein weiterer Redner, ermahnte die jugendliche Versammlung, sicherzustellen, nicht auf ein Menschengemachtes Ereignis zu reagieren sondern des Heiligen Geistes, dass sie treu im Geringen sind (das Evangelium mit ihren Nachbarn, Freunden, usw. teilen), bevor sie am Ende der Erde evangelisieren, und am wichtigsten, dass sie diszipliniert täglich das Wort Gottes lasen. Ohne das Wort zu kennen, sagte er, hätten sie nichts Wertvolles zu teilen.

Wer würde dem nicht mindestens zum Teil zustimmen? Wo liegen das oder die Probleme?

Das grundlegende Problem ist, dass der Menge von etwa 50.000 gepredigt wird, den großen Missionsauftrag durch Evangelisieren zu erfüllen, „und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe“ (Matthäus 28.20). Doch

das Evangelium, das die meisten Redner predigten, ist falsch und der Jesus, der verherrlicht wird, „ein anderer Jesus“ (2 Korinther 11,4)

Was ist dies falsche Evangelium? Beinahe alle die älteren Wort des Glaubens Prediger (Hagin, Copeland, Price, die Crouches u.a.) wurden und sind stark beeinflusst von E. W. Kenyon, Smith Wigglesworth und Paul E. Billheimer. Letzterer schrieb über Jesus: „Er wurde Sünde ‚gemacht‘... getränkt mit Sünde und wurde das eigentliche Wesen der Sünde; am Kreuz wurde Er als etwas Abscheuliches aus Gottes Gegenwart verbannt. Er wurde gleichbedeutend mit Sünde gemacht... Christus musste nicht nur Sein physisches Leben am Kreuz hingeben. Sein reiner menschlicher Geist musste in die Hölle ‚hinabsteigen‘... Sein Geist musste nicht nur in die Hölle hinabsteigen, sondern in die tiefste Hölle.... Der Vater übergab Ihn, nicht nur dem Todeskampf und Tod von Golgatha, sondern der satanischen Qual Seines reinen Geistes als Teil des gerechten Desserts der Sünde der ganzen Rasse. So lange Christus das ‚Wesen der Sünde‘ war, war er Satan ausgeliefert an diesem Ort der Qual.... Während Christus sich mit Sünde identifizierte, herrschten Satan und die Heerscharen der Hölle über Ihn wie über jeden verlorenen Sünder. Während dieser scheinbar endlosen Epoche in der Unterwelt des Todes, machte Satan mit Ihm, was er wollte und die ganze Hölle ‚feierte‘.“

Dave Hunt zeigte auf, indem er auf die Blasphemie und Absurdität dieser Ansicht hinwies, „Das würde Satan zu unserem Miterlöser machen!“ Doch in dieser schändlichen Häresie steckt noch viel mehr im Widerspruch zum biblischen Evangelium. Jesus bezahlte die volle Strafe für die Sünden der Menschheit, als Er am Kreuz hing – nicht in der Hölle. Nach den drei Stunden der Finsternis rief Er, „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Nur Er als sündloser Gott/Mensch konnte persönlich erfahren, was notwendig war, um göttliche Gerechtigkeit zu erfüllen. Als die Bezahlung für die unendliche Strafe für Sünde komplett war, waren Seine letzten Worte „Es ist vollbracht“ (*tetelestai* – voll bezahlt), und „Vater, in deine

Hände lege ich meinen Geist.“ Beachte, in *des Vaters Hände* legte Jesus Seinen Geist, nicht in die von Satan, um bestraft zu werden.

Nichts in der Schrift gibt auch nur eine Andeutung, Satan würde Jesus als Bezahlung für Sünde quälen, besonders in der Hölle [bzw. Feuersee, d. Übersetzer], was der letzte Ort ist, wo der Vater der Lügen sein will (obgleich er dort die Ewigkeit verbringen wird). Das ist ein falsches Evangelium – eine Lehre von Dämonen. Es umfasst einen falschen Christus. Was jene, die das glauben, über Ihn schreiben, *geschah dem biblischen Jesus nie*.

Ist das das Evangelium, welches 50.000 Leute laut The Send bis an die Enden der Erde tragen sollen? Man könnte sagen, nicht alle Redner glauben dieses Evangelium. Nicht alle? Wie viele Prediger eines falschen Evangeliums braucht es, um die jungen Leute in die Irre zu führen, besonders wenn sie alle dort mit den Führern sind, die sie mögen? Vielleicht glauben einige der jungen Führer dieses falsche Evangelium nicht, aber man weiß es nicht, weil während der 12 Stunden der Konferenz *nie* ein klares biblisches Evangelium *verkündet* wurde. Da einige der „Elder Statesmen“ vom Wort des Glaubens und Heilungs- und Wohlstands- „Evangelium“ dort waren, um die Versammelten zu beeinflussen, gibt es wenig Zweifel, dass sie an diesem häretischen Glauben festhielten.

Wie schon erwähnt ermutigte einer der Redner, Francis Chan, die Menge, wie er diszipliniert täglich die Schrift zu lesen. Ein Wert dieser wichtigen Gewohnheit ist biblisches Unterscheiden, die irgendwie bei Chans festgestellter Sorgfalt ernsthaft fehlt. Seine Historie, die römisch-katholische Kirche mit ihrem falschen Werksgerechtigkeits-evangelium zu verteidigen, verblasst im Licht einer gigantischen Zahl von geglaubten und praktizierten Häresien bei denen, mit denen er bei The Send predigte. Ihre häretischen Beispiele füllen Bände, besonders bei Benny Hinn, Rodney Howard-Browne, Mike Bickle und Bill Johnson. Wo warnte Chan als biblischer Wächter (Hesekiel 3,17-21; 33,7-11; Markus 13,21-23) vor den falschen Lehrern und Propheten, die mit ihm auf der Bühne

waren? Warum erwähnte er nicht Paulus Warnung an die Ältesten von Ephesus?: „So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten, die er durch sein eigenes Blut erworben hat! Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzu ziehen in ihre Gefolgschaft. Darum wacht und denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht aufgehört habe, jeden einzelnen unter Tränen zu ermahnen.“

Die lehrmäßigen Irrtümer der Redner sind neben dem falschen Evangelium, wie vermerkt, zahlreich und können ihre Anhänger nur weiter vom Wort Gottes abbringen. Die meisten von ihnen, und die zugehörigen Dienste glauben an Kingdom Dominionismus. Sie glauben, Gott werde sie benutzen, um eine große Endzeiterweckung herbeizuführen, dass Christen die Erde vor der Rückkehr Jesu regieren werden. Nein! Die Bibel sagt, es werde eine „große“ *Trübsal* geben, keine weltweite Erweckung! Das nächste Reich ist laut der Schrift das des Antichrist. Aufbau des Reiches ist ein Hauptglaube von Bill Johnson und der Bethel Church. Das wird in den Liedern der Jesus Culture deutlich. Wer diese falsche Lehren glaubt, wird vielleicht unwissentlich zu Religion und Reich des „Mannes der Sünde“ beitragen.

Falsche Lehren durchdringen die ganze Geschichte der Pfingst- und charismatischen Bewegungen, nicht weil die Bibel nicht das sehr entscheidende und notwendige Werk des Heiligen Geistes im Leben jedes wahren Gläubigen lehrt, sondern weil diese Aktivität von vielen entstellt und missbraucht wurde, die das Geist-gefüllte Leben zu befürworten *scheinen*. Christentum ist ohne echtes Wirken des Heiligen Geistes nicht *biblisch* – es ist Einbildung.

Der Sauerteig falscher Prophetien ist bei vielen der The Send Redner reichlich vorhanden, vor allem bei Benny

Hinn (siehe *The Confusing World of Benny Hinn*). Falsche Heilungen bei seinen Treffen 'sind wohlbekannt. Die jungen Führer von The Send eifern ihren Ältesten nach, einschließlich Michael Koulianos, Hinns Schwiegersohn. Todd White behauptete, ein Wort vom Herrn zu haben, dass die in der Menge geheilt würden, die Narben und Nadelspuren von früherem Drogengebrauch haben. Gott, so sagte er, werde die Narben und Nadelspuren während seiner Rede entfernen! Nach endlosem Worterguss, Gott möge heilen und dem Bedrängen der Zuhörer, den Beweis für Gottes Heilung zu zeigen, *manifestierte keiner, was White verkündet hatte*.

Ein weiterer Artikel in der Mai 2019 Ausgabe von *Charisma* bezog sich auf die Behauptung, Gott werde eine Erweckung auf der ganzen Welt herbeiführen. Der Titel lautete „Gott erschüttert Europa“. Wir erfahren, „Hunderttausende in Europa sprechen durch massive Evangelisation auf das

Evangelium Jesu Christi an“. Klingt wirklich gut! Aber wir müssen Berörer sein und unterscheiden, *welches Evangelium* gepredigt wird, und von wem. Der Führer von Erweckung Europas ist Ben Fitzgerald, früherer Pastor der Bethel Church. Der Artikel vermerkt, „zahlreiche Bethäuser wie das International House of Prayer [IHOP] in Kansas City, Missouri... haben sich auf die meisten großen europäischen Städte ausgebreitet.“ IHOPs Anfänge waren voll von Ansichten und geistlichem Missbrauch der „Kansas City Propheten“. Doch ein Führer von IHOP Europa kommentiert, „das Wachstum wird getrieben durch die nächste Generation... Die Jüngeren lieben Anbetung und werden von einer echten, Geist-erfüllten Anbetung angezogen.

Der Artikel bringt uns am Anfang die Gedanken Todd Whites und Ben Fitzgeralds. Ich glaube nicht, dass sie die mögliche – und sogar beängstigende – Ironie dessen erkannten, was ihnen einfiel. Sie „fühlten sich seltsam

gedrängt, den Platz zu besuchen, wo Adolf Hitler seine Kundgebungen vor Jahrzehnten abhielt. Dort hatte Hitler Zehntausende Jugendliche in die Lügen hinter seinem mörderischen Regime indoktriniert.“ Wenn diese Leute hinter The Send den „Zehntausenden Jugendlichen“, die bei ihren Kundgebungen sind, nicht die Wahrheit von Gottes Wort predigen, sind die Folgen mehr als bloß zeitlich – tragischerweise sind sie ewig. **TBC**

Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen! – Matthäus 7,22-23

Zitate

„Die Welt ist unerbittlich feindselig gegen uns und entschlossen, jedes göttliche Prinzip auszumerzen, für das wir stehen. Sie will Schöpfungslehre durch Evolution ersetzen. Durch Abtreibung bestreitet sie die Heiligkeit des menschlichen Lebens. Durch Scheidung aus jedem Grund erzielt sie den Zusammenbruch der Familieneinheit. Die Reinheit der Ehebeziehung wird

durch vorehelichen Sex bestritten. Homosexualität und Lesbentum sind akzeptable alternative Lebensweisen. Gottes Gebotskette im Heim und der Gemeinde wird vom militantem Feminismus ins Lächerliche gezogen. Kirche und Staat sind so getrennt, damit man Gott und Christus im öffentlichen Leben komplett verbannt. Obszönität, Pornographie, Nacktheit, Schmutz und

Gewalt werden mit freundlicher Toleranz behandelt.“

Und so trotz die Welt unter Drogen gesetzt und gefühllos jedem Gesetz Gottes und rast in ihren feurigen Untergang.“

—William MacDonald in *Worlds Apart*

F & A

Frage: Ich las gerade die F&A im Juni Rundbrief und nun habe ich plötzlich wie aus dem Nichts neue Sorgen. Ich hoffe, Sie können mir helfen.

Der Himmel war ursprünglich ohne Sünde und doch haben wir Luzifer, der rebellierte und alles änderte. Dann lebten Adam und Eva in einer perfekten Welt, *entschieden sich* aber zu sündigen, was zum Chaos der heutigen Welt führte. Ich frage mich, wenn ich mit einer Stätte gesegnet bin, die der Herr für mich bereitet, und wo ich ein sündloses, friedliches, stressfreies ewiges Leben leben kann, welche Gewissheit habe ich, dass man *dort* nicht die falsche Wahl trifft, die seine Perfektion beeinträchtigt?

Sie denken vielleicht, nach mehr als 50 Jahren hingegebener Christ (30 davon profitierte ich von Ihrem Dienst), hätte ich darüber nachgedacht und es herausbekommen. Mir entgeht da was, aber ich hoffe, sie können mir helfen.

Antwort: Wir haben starke Zusicherung, dass das von Ihnen geschilderte Szenario nicht eintritt. In 1 Korinther 15,51-52 lesen wir: „Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.“

Zunächst werden wir alle verwandelt. Dann werden wir unverweslich auferweckt. Dazu gehört jeder Aspekt unseres Wesens. Nicht nur zerfällt unser Körper nicht länger, sondern der Fluch der Sünde, der uns in diesem Leben beeinträchtigt, wird erledigt sein.

Weiter müssen wir an die Verheißung der Schrift für die denken, die in der Entrückung der Gemeinde versammelt werden. „denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt

werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und *so werden wir bei dem Herrn sein allezeit*“ (1 Thessalonicher 4,16-17).

Frage: Sie behaupten, Christus wurde Mensch, um die Strafe für unsere Sünden zu bezahlen, die Seine Gerechtigkeit forderte. Warum musste Er Mensch werden? Warum musste Gott all die Mühsal auf sich nehmen, wenn Er als Gott uns hätte einfach vergeben können?

Antwort: Gottes Liebe, Gnade und Barmherzigkeit kann nicht Seine Gerechtigkeit aufheben. Die Strafe für Sünde, die er ausgesprochen hat, musste bezahlt werden. Fällt ein Richter nicht das vom Gesetz geforderte Urteil, wird er Teil des Verbrechens. Gott kann die verkündete Strafe nicht erlassen. Das würde ihn zum Lügner machen und bedeuten, Er stimmt der Sünde zu, die er verurteilt hat. Das widerspricht Gottes Wesen.

Warum musste Gott Mensch werden, um die Strafe für Sünde zu bezahlen? Der Mensch sündigte, die Strafe wurde über die ganze Menschheit verhängt, muss daher vom Menschen bezahlt werden. Aber kein endlicher Mensch, ein Sünder, kann die unendliche Strafe für die ganze Menschheit bezahlen. Daher musste Gott Mensch werden. Wäre Jesus nicht Gott und Mensch zugleich, hätte Er die Strafe für die Sünden der Welt nicht bezahlen können.

Keine einzige Religion bietet diese Erlösung an, es ist ihnen unmöglich. Doch viele „Christen“ lehnen ab, was die Bibel lehrt und was unser Gewissen über Sünde und ihre Strafe weiß. Kirchen und Kulte, wie die römisch-katholische und orthodoxe Kirchen bieten „Erlösung“ durch Mittel, die kein Gericht akzeptieren würde: Rituale, Sakramente, Werke, Gebete, um für Sünde zu bezahlen. Katholiken

meinen, Maria werde sie in den Himmel bringen und suchen daher ihre Gunst.

Ich zeige diesen Unsinn so: Angenommen, ich bin im Gefängnis und erwarte den Prozess. Sie warnen, der Richter sei streng. Ich antworte, „Kein Problem, ich komme frei – ich kenne die Mutter des Richters!“ Das ist Korruption, zurecht verurteilt in irdischen Gerichten. Gewiss wird Gott es in seinem himmlischen Gericht nicht zulassen!

Frage: Einer der „Widersprüche“ in der Schrift, die manche Leute hervorheben, ist die Zahl von Abrahams Söhnen. Galater 4,22 sagt, er hat zwei, aber andere Verse in Genesis sagen, er hätte mehr (oder nur einen). Ich weiß, eine Erklärung dafür, dass Abraham zwei Söhne hatte, ist, dass Paulus es als Modell für die Bündnisse des Gesetzes und der Gnade benutzte. Im Allgemeinen stimme ich dem zu, aber der knifflige Teil ist, dass es Leute heute als Lüge ansehen, zu sagen, wir „haben zwei Kinder“, und wirklich haben wir drei. Das macht diese Erklärung etwas schwierig. Wie behandeln wir diese „Widersprüche“?

Antwort: Es gibt keinen Widerspruch. Wir müssen all die betreffenden Verse untersuchen. Der Herr hatte Abraham verheißen, von seinem „Samen“ würde es viele Nachkommen geben. Weil sich die Erfüllung verzögerte, ersonnen Sara und Abraham einen anderen Plan, als Sara Abraham drängte, mit ihrer Magd Hagar Verkehr zu haben. „Und Hagar gebar Abram einen Sohn; und Abram gab seinem Sohn, den ihm Hagar geboren hatte, den Namen Ismael“ (1 Mose 16,15).

Aber der Herr wies ihren Plan zurück, und als Abraham Gott bat, Ismael als Kind der Verheißung zu akzeptieren, lesen wir in 1 Mose 17,18, „Und Abraham sprach zu Gott: Ach, dass Ismael vor dir leben möchte!“ Gott

wiederholte Seine Verheißung: „Das sprach Gott: Nein, sondern *Sarah, deine Frau*, soll dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak nennen; denn ich will mit ihm einen Bund aufrichten als einen ewigen Bund für seinen Samen nach ihm“ (1 Mose 17,19).

Der Herr sah Isaak als „den Sohn“, den „verheißenen Sohn“, ungeachtet von Saras und Abrahams Plan. Als der Herr Abraham aufforderte, Isaak zu opfern, sagte Er, „Nimm doch deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, Isaak, und geh hin in das Land Morija und bringe ihn dort zum Brandopfer dar auf einem der Berge, den ich dir nennen werde“ (1 Mose 22,2).

Im allgemeinen Sprachgebrauch war Isaak nicht der *einzig*e Sohn, denn Ismael war der älteste. Aber an der Stelle in 1 Mose 22,2 („deinen Sohn, deinen einzigen... Isaak“) steht ein besonderer Ausdruck. Das hebräische Wort für „einzig“ ist *jachid*, was „einzigartig“ oder „einziggeboren“ („speziell“) heißt.

Weiter, Ismael war bereits abgewiesen und vertrieben. In 1 Mose 21,10 steht, Sara sprach „...zu Abraham: Treibe diese Magd hinaus mit ihrem Sohn; denn der Sohn dieser Magd soll nicht erben mit meinem Sohn Isaak!“ Die Verheißung galt nur für Isaak. Er war der Erbe und der Eine, den Gott ausdrücklich benannte.

Später gab es weitere biologische Söhne. 1 Mose 25,2 sagt uns, Abraham nahm nach Saras Tod die Ketura zur Frau. „Die gebar ihm den Simran und den Jokschan, den Medan und den Midian, den Jischbak und den Schuach.“ Doch Isaak bleibt *der einzige Sohn der Verheißung*, denn in 1 Mose 25,6 erfahren wir, „...den Söhnen, die er von den Nebenfrauen hatte, gab Abraham Geschenke und schickte sie, während er noch lebte, von seinem Sohn Isaak weg nach Osten in das Morgenland.“

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Was ist mit „geistlicher Kriegsführung“?

Frage: Eine Lehre in der Kirche namens „geistliche Kriegsführung“ wird immer populärer. Man lehrt sogar, im Namen des Herrn die „Gebietsgeister zu binden“, die eine Stadt kontrollieren, würde es Christen erlauben, diese Stadt für Gott zu übernehmen. Sie beziehen sich auf den Fürst von Persien in Daniel 10, der dem Engel Gabriel widerstand. Es scheint diese Lehre zu stützen. Was sagen Sie?

Antwort: Die heutige Lehre über „geistliche Kriegsführung“ hat keine biblische Grundlage, weder als Prinzip noch als Beispiel. Ja der „Fürst des Königreichs Persien“ hat den Engel (vermutlich Gabriel) drei Wochen lang daran gehindert, zu Daniel zu kommen (Daniel 10,12-13). Daniel jedoch suchte prophetische Einsicht, nicht das Binden von „Gebietsgeistern“ in Persien. Auch wies ihn der Engel nicht an,

solche „Kriege zu führen“. Nirgends in der ganzen Bibel taucht auch nur die Idee auf, dass bestimmte Dämonen spezielle Autorität über bestimmte Städte haben und sie „gebunden“ werden müssten.

Aufgabe des Engels war, Daniel über Ereignisse der letzten Tage für Israel zu informieren (10,14) – Informationen, die Teil der Schrift würden und die der „Fürst von Persien“ von Daniel fernhalten wollte. Da steht nicht, dass das Binden dieses Dämons Persien von satanischen Einflüssen befreit hätte oder dass Gabriels Sieg über diesen Dämon mit Hilfe des Erzengels Michael eine Wirkung auf das geistliche Klima in Persien hätte oder zur Rettung eines einzelnen Persers beitrug.

Paulus versuchte nie, „Gebietsgeister zu binden“, als er das Evangelium der Welt seiner Tage brachte, warum also

wir? Und obgleich die Apostel „die ganze Welt in Aufruhr versetzten“ (Apostelgeschichte 17,6), gibt es keinen Hinweis, dass eine einzige Stadt je „für Gott eingenommen“ wurde, wie manche Prediger heute fälschlich behaupten. In Korinth zum Beispiel, wo Paulus 18 Monate verbrachte, gab Gott ihm speziellen Schutz und Segen, weil Er „ein großes Volk in dieser Stadt“ hatte (Apostelgeschichte 18,9-10). Es ging nicht darum, *Korinth zu befreien*, sondern *eine große Schar Gläubiger herauszurufen*. Auch änderte der Erfolg Paulus nicht das Schicksal von Korinth oder einer anderen Stadt oder Nation. Diese Lehre hat schlicht keine Basis in der Bibel, sondern kommt aus Einbildung und Ehrgeiz von Menschen.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben von Dave Hunt

Alarmierende Nachrichten

MORMONEN ANZIEHEND MACHEN FÜR MILLENNIALS UND GENERATION Z

ReligiousNewsService.com 18.6.19, „20 Änderungen, die der neue Mormonen Präsident gemacht hat, um Millennials und Generation Z anzuziehen“ [Auszüge]: Seit Russell M. Nelson sein Amt im Januar 2018 übernahm, kamen die Änderungen rasch und heftig. Die meisten sind Millennial-freundlich. Hier einige Änderungen:

- Kirchentreffen am Sonntag wurden von drei auf zwei Stunden verkürzt.
- Missionare dürfen wöchentlich anstatt zweimal im Jahr nach Hause telefonieren
- Missionarinnen dürfen (endlich) meistens Hosen tragen
- Dienstmissionen anstelle von Bekehrungsmissionen sind für einige Jugendliche verfügbar
- Es gibt erweiterte Gelegenheiten für Onlineunterricht, als Zugeständnis an die digitale Generation

- Es gibt profunde Betonung von religionsübergreifender Mission und Zusammenarbeit von Top LDS Autoritäten
- Die „Saints“ Veröffentlichung erzählt eine ehrlichere Version der LDS Geschichte

Alles zusammengenommen... intensivieren LDS Führer ihre Versuche, die Kirche den jüngeren Heiligen schmackhafter zu machen, ohne ihre Kernlehren zu verwässern.

(<http://bit.ly/32Gtqsw>)

„ISLAMOPHOBIE“ EXPERTE: CHRISTENTUM UNTERDRÜCKT

FrontPageMag.com, 25.6.19, „‘Islamophobie‘ Experte: Christentum ist ein unterdrückendes politisches System“ [Auszüge]: Er hätte etwas Wertvolles werden können wie Angestellter bei 7-Eleven oder Müllmann. Stattdessen ist Todd Green „Privatdozent für Religion beim Luther College und war Berater für Islamophobie im US Außenministerium“. Und nun warnt er in einem neuen Artikel für die Moslem online Zeitschrift *AltMuslimah*, vor

den Gefahren eines gewalttätigen, aggressiven, autoritären religiösen Glaubens: Christentum.

Stell dir vor, dein Leben als Experte über „Islamophobie“ zu vergeuden, ein Propagandabegriff, um Leute einzuschüchtern, es sei falsch, sich gegen den Dschihad Terror zu wenden. In seinem Artikel mit dem provokativen Titel „Wenn Christentum keine Religion ist“, beschreibt er im Detail einige Fälle, die „Islamophobie“ sein sollen und schließt: Diese Verleumdung des Islam als eine ruchlose politische Ideologie mehr als eine Religion, ist auch ein Ausgangsmaterial im Repertoire der Islamophobie Industrie. Antimuslimische Hassredner beharren, Islam sei nicht ‚bloß‘ eine Religion, sondern ein autoritäres, rechtsextremes, diskriminierendes, expansionistisches, gewalttätiges und aggressives politisches System.“

Beachte, er gibt nicht den geringsten Beweis, dass Islam kein „autoritäres, rechtsextremes, diskriminierendes, expansionistisches, gewalttätiges und aggressives politisches System“ ist. In

Todd Greens Welt muss er dies nicht als falsch beweisen. Er muss es nur sagen und seine unglücklichen Leser werden es als augenscheinlich falsch nehmen, weil es ihre Mythologie verletzt, die Propaganda, die ihnen so lange eingetrichtert wurde.

(<http://bit.ly/2Sxtq9E>)

CHRISTLICHE SCHULE SOWIE HAUS DES BEGRÜNDERS ZERSTÖRT

MorningStarNews.org, 6.6.19, „Beamte zerstören christliche Schule, Wohnheim – und Haus des Begründers – in Ostindien“ [Auszüge]: Behörden ergriffen 12 weinende, vaterlose Kinder eines christlichen Dienstes in Ostindien letzten Monat, nachdem örtliche Beamte ihre Schule und Wohnheim zerstört hatten, so Quellen.

Nachdem Hinduextremisten den „District Collector“ [Verwaltungsbeamter eines Distrikts] überredet hatten, Wohnheim und Schule für 250 Schüler zu zerstören, ergriffen Leute vom Jugendamt und Polizei am 21. Mai die sechs Waisen und sechs weitere Kinder, deren Väter durch kommunistische Naxalite Guerillas getötet worden waren, sagte Vijay Kumar Pusuru, der die Schule in der Nähe von Lichapeta im Odisha Staat begründet hatte.

Zuvor hatten örtliche Beamte Geld von anderen Christen verlangt, so lokale Christen. „Die Kinder weinten bitterlich und flehten, wollten nicht weggehen“, sagte Pusuru. „Sie hielten sich an Ästen und Bäumen fest. Aber sie wurden rücksichtslos geschnappt und weggebracht.“

Der 44 Jahre alte Pusuru sagte, die Schule, etwa 40 Meilen südlich von Malkangiri in den Wäldern des Malkangiri Distrikts, sei die einzige im Umkreis von 62 Meilen (100 km), die Englisch unterrichtet.

Der District Collector sandte 50 Leute, um Schule und Wohnheim zu zerstören, wo 100 Kinder untergebracht waren, zusammen mit Pusurus Haus, nachdem ein örtlicher Führer der Hindu Extremisten Rashtriya Swayamsevak Sangh (RSS) falsche Information über ihn und die Schule verbreitet hatte.

(<http://bit.ly/2Z6gMAW>)

Guten Tag, Bruder:

Ich las ihren früheren Artikel über christlichen Hedonismus und schaute in ein paar von Pipers und anderen Werken nach. In all ihren [kalvinistischen] Werken vermisste ich bedauerlicherweise Erwähnung von Gehorsam. Sollte Zufriedenheit alles sein, ist das eine ziemlich niedriger Standard. Viele Gläubige heute sind mit einem Gott zufrieden, der nicht richtet, der nichts erwartet, keine Änderung im Leben, im Wandel, in ihrer Sünde sucht. So ist man leicht zufrieden. Wenn alles, was es braucht, damit Gott in mir und meinem Leben verherrlicht wird, meine Zufriedenheit und Vergnügen ist, dann haben Gehorsam, Dienst und Opfer anscheinend keinen Platz in dieser Philosophie.

Ich finde Erfüllung in meinem Herrn, ob glücklich oder traurig, in Freude oder Schmerz. Durch [Krankheit und hohe] Arztrechnungen – doch durch all das fand ich Erfüllung in meinem Retter und danke Ihm noch durch und für alles und diene Ihm weiter. Doch nichts zu meiner Ehre, ich prahle nicht, außer in meinem Retter – mein Punkt ist, mein Glück, meine Freude machen keinen Unterschied in der Erfüllung, die ich in meinem Gott habe. Irgendwie macht es Sinn, dass der Vergnügen

suchende Calvinist auf solche Ideen kommt. Gott segne Sie und Ihren Dienst MR (Email)

Lieber Berean Call,

Ihr Rundbrief ist für uns ein Segen. Wie wenige stellt er die Wölfe im Schafspelz bloß. Bruder McMahon, Ihre Artikel über Katholizismus sind exzellent und wir nutzten sie für Katholiken, die nun Christen sind und unsere Gemeinde besuchen. Der Herr gebraucht Sie wirklich. IF (Puerto Rico)

Lieber T.A. McMahon,

[Kurzer Auszug aus einem langen Brief] Ohne zu kritisch sein zu wollen, möchte ich Ihnen zwei Probleme darlegen. Anbei ein Brief, den ich neulich einem anderen Dienst schickte. Wenn Sie ihn lesen, werden Sie verstehen, warum ich meinte, ein Lehrproblem aufbringen zu müssen [Entrückung vor der Trübsal].

Der zweite Punkt bezieht sich auf die „Frau“, die auf dem Scharlachfarbenen Tier sitzt. Sie und Dave Hunt glauben, sie sei die katholische Kirche. Ich halte dies aufgrund meiner gründlichen Schriftstudien für eine nicht korrekte Interpretation. Das wirkliche Problem der heutigen Kirche ist biblisches Unterscheiden. Wiederholt erwähnten Sie

dieses Problem, besonders in Ihrer Maiausgabe. Doch bekannte Bibellehrer (Sie eingeschlossen) scheinen nicht wirklich biblisch zu unterscheiden. LW (WA)

Hallo

Diese Woche erhielt ich von *Our Daily Bread (ODB)* eine thematische Erbauungsschrift „Geh raus; erfahre Gott durch Seine Schöpfung“, von Thomas Springer, Senior Editor der W. K. Kellogg Stiftung, der einen Master in Umweltjournalismus hat.

Ich lese *ODB* Erbauungsschriften regelmäßig und war erschüttert, wie dieser Autor Julian von Norwich pries, ein englischer Mystiker im 13. Jh., mit seinem Ruf zum Dienst und Erfahrungen von „Eingebungen“ (Kap 3, S. 18-19). Wie ich es auch drehe, in der ganzen Erbauungsschrift findet sich New Age Terminologie. Ich wollte sie Ihnen schicken, aber sie können es auch per Email sehen. Ich bin enttäuscht, dass *ODB* dies ohne Hinterfragen der vorhandenen Warnsignale publizierte. RN (Email) [*TBC: Springers Zitat ist nicht überraschend, da er Mitglied der katholischen Kirche Unbefleckte Empfängnis in Three Rivers, Michigan ist. Das Problem ist, dass ODB es verwendet.*]

TBC Notizen

Ein Wächter zu sein...

Dave Hunt, mein bester Freund im Herrn, der nun heim bei Jesus ist, wurde von einem sehr respektierten Pastor als Prophet bezeichnet, als Dave in seiner Gemeinde sprach. Der Mann ehrte Dave für seine außergewöhnlichen Einsichten, Bewegungen zu erkennen, die den Leib Christi stören oder stören würden. Unter Daves vielen Schriften ist *Verführung der Christenheit* ein gutes Beispiel, wie man darauf kommt, Dave hätte „prophetische Einsicht“.

Dave jedoch beanspruchte nie die Gabe der Prophetie für sich. Da ich eng mit ihm bei der *Verführung* und ein paar seiner anderen Werke zusammengearbeitet habe, kann ich bezeugen, dass sein Gewähr werden von falschen

Lehren und Bewegungen keine spezielle Gabe, sondern Gottes Gnade war. Diese Gnade gab ihm Sorgfalt im Studium der Schrift und Verwendung von Gottes Wort als Linse zur Unterscheidung, um zu beobachten, was in der Welt geschah und dann den potenziellen Einfluss auf die Kirche zu sehen. Dave war kein „Prophet“, sondern ich meine ein „Wächter“ (Hesekiel 3,17-21; 33,7-11). Sein Gehorsam als Wächter bestimmte die Richtung in seinem Leben, auch dass er nach Indien ging und aus erster Hand die Praktiken der östlichen Mystik sah. Dadurch erkannte er die Lehren und Praktiken der New Age Bewegung, lange bevor sie sich im Westen etablierte.

Gottes Gnade und Daves Liebe und Gehorsam für Gottes Wort ermöglichten es ihm, wunderbar fruchtbar und dem Leib Christi als Wächter wirklich hilfreich zu sein. Gnade, Liebe fürs Wort und Gehorsam stehen auch uns zur Verfügung (und man braucht sie), um gleichermaßen Wächter zu sein. Das ist keine geringe Anweisung vom Herrn, besonders heute mit dem zunehmenden Abfall. Indem wir Gottes Ermahnungen an Hesekiel beherzigen, werden wir unseren Brüdern und Schwestern in Christus gewiss großen Nutzen bringen.

T.A. McMahon Executive Director

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de